

Risikoinventur im Fokus

ESG-Risiken – Risikokonzentrationen – Wesentlichkeitseinstufung



Banken-Aufsicht-Seminar · 5 CPE-Punkte

- Regulatorische Anforderungen (u. a. MaRisk!) an die Risikoinventur
- Einbeziehung und Abbildung von ESG-/Nachhaltigkeitsrisiken
- Identifizierung von (neuen, wesentlichen) Risiken, Risikotreibern, Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitsschwellen
- Beurteilung und Überwachung von Risikoindikatoren und KRIs
- Anpassung des Risikoinventur-Prozesses an die Risikotragfähigkeit
- Prüfung der Risikoinventur durch die Interne Revision

Referenten



Daniel Schmidt
Prüfungsleiter
Hannover



Björn Heil
Senior Risk Controller
KfW Bankengruppe
Frankfurt/Main



Falk Beyer
Diplom-Betriebswirt (FH)
Interne Revision, Banksteuerung
Sparkasse KölnBonn

Programm

Daniel Schmidt, · 10:00 –12:00 Uhr

Anforderungen an die Durchführung einer Risikoinventur – Identifizierung und Überwachung von Risikoindikatoren

- MaRisk-Vorgaben (u. a. ESG) an die ganzheitliche Beurteilung tatsächlicher und potenzieller Risiken bei der Erstellung der Risikoinventur und des Instituts-Risikoprofils
- Häufige Schwachstellen bei der Risikoinventur – wesentliche Risikotreiber in den Instituten
- Überprüfung und Bewertung von Risikoindikatoren, Risikotreibern, Risikomessverfahren und Risikoarten
- Risikoinventur-Anforderungen aus RTF-, ICAAP- und ILAAP-Leitfaden: Einschätzung der Wesentlichkeit von Risiken in neuer ökonomischer und normativer Perspektive
- Betrachtung bisher nicht im Fokus stehender Risikoarten wie bspw. Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Risikotreibern
- ¼-jährliche Überprüfung/Überwachung instituts-individueller Schlüsselindikatoren
- Ableitung von Kapital-/Liquiditätsmaßnahmen aus dem Gesamtrisikoprofil: Bedeutung der GreenAssetRatio (GAR)
- Durchführung einer Risikoinventur – Beurteilung der Ergebnisse i. Z. m. Strategie, RTF und (ESG-)Risk Appetite
- Identifizierung von (neuen, wesentlichen) Risiken, Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitseinstufungen
- Berücksichtigung des Gesamtrisikoprofils im ICAAP
- Risikostrategie: Definition von Risikoappetit und Risikotoleranzen – Festlegung von sinnvollen Limiten

Björn Heil, KfW Bankengruppe · 12:45 –15:00 Uhr

Durchführung einer Risikoinventur: Beurteilung von ESG-Risiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditspread-Risiken gemäß der erweiterten MaRisk-Anforderungen

- Besonderheiten bei der neuen ESG-Risikoinventur
- Verschärfte MaRisk-Anforderungen an die Berücksichtigung von Zinsänderungsrisiken und Kreditspread-Risiken

- Pflicht der Risikocontrolling-Funktion zur regelmäßigen/ anlassbezogenen Risikoinventur und Erstellung eines Gesamtrisikoprofils gemäß AT 2.2 u. 4.4.1 MaRisk
- Identifizierung von Risiken und Risikokonzentrationen und Vorgehen bei der Wesentlichkeitsbeurteilung
- Einbeziehung von ESG-/Nachhaltigkeitsrisiken in die RI
- Berücksichtigung des Gesamtrisikoprofils im ICAAP
- Risikostrategie: Definition von Risikoappetit und Risikotoleranzen – Festlegung von sinnvollen Limiten für die wesentlichen Risiken und Konzentrationsrisiken

Falk Beyer, Sparkasse KölnBonn · 15:15 –17:00 Uhr

Ansatzpunkte zur Prüfung einer MaRisk-konformen und ganzheitlichen Risikoinventur, inkl. Einbeziehung von ESG

- Anlass(un)abhängige Prüfung der Risikoinventur: Umsetzung im Prüfungsplan unter Einbeziehung von ESG
- Welche Risikodaten/Nachhaltigkeitsdaten sollte die Interne Revision als Prüfungsgrundlage anfordern?
- Prüfung von Risikoinventur, Risikofrühwarnindikatoren und Risikotoleranzen als Basis des bankinternen RTF-Prozesses unter Bezugnahme zum ICAAP – Anpassung des Risikoinventur-Prozesses an die RTF-Neuausrichtung
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Prozesse zur Erfassung aller Risikoarten und Risikotreiber zur kriterienbasierten Wesentlichkeitsbeurteilung
- Ergebnisse der Risikoinventur-Prüfung als Voraussetzung zur Kapitalunterlegung wesentlicher Risiken/Risikotreiber
- Prüfung der Verknüpfung der Risikoinventur-Ergebnisse mit vorliegenden risikorelevanten Informationen sowie deren Überführung in das RTF-Konzept
- Prüfung der Klassifizierung unzureichend quantifizierter Risiken (z. B. RepRisk) und der Erfassung von Risikokonzentrationen
- Prüfung der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditspread-Risiken in die Risikoinventur

Seminarziel

Ziel der ganzheitlichen Risikoinventur ist es, alle potenziellen Risiken für das Institut zu erfassen, zu bewerten und regelmäßig oder ad hoc zu berichten.

Die identifizierten Risiken sind nachvollziehbar in der Planung und Steuerung auf Gesamtbankebene zu berücksichtigen, wobei Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitsschwellen besonders zu beachten sind. Der Risikoappetit der Geschäftsleitung spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Die Festlegung der Risikotoleranz bricht die Geschäftsstrategie auf messbare kurz- und mittelfristige Ziele herunter und setzt Schwellenwerte für wesentliche Risikoarten fest, wodurch eine genaue Überwachung und Steuerung möglich wird.

Insbesondere Nachhaltigkeits-Risiken, ESG-Risikotreiber, Zinsänderungsrisiken und Kreditspread-Risiken sind in den Fokus der Aufsicht gerückt.

Die Revision hat im Rahmen der Prüfung der Risikoinventur sowie der damit zusammenhängenden Prozesse den institutsangemessenen Umgang mit Risiken zu beurteilen und darüber zu berichten.

Das Seminar beantwortet aktuelle Praxis- und Prüfungsfragen zur Durchführung und Prüfung der Risikoinventur und gibt wertvolle Handlungsempfehlungen und Umsetzungstipps.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche:

- Risikomanagement, Risikocontrolling und Nachhaltigkeitsmanagement
- Interne Revision und Steuerungsrevision, Organisation und Risikoreporting
- Gesamtbanksteuerung und Unternehmenssteuerung
- OpRisk-Management und Risikostrategie, Compliance und Regulatorik

Sowie andere interessierte Fach- bzw. Grundsatzbereiche, Geschäftsleitung/ Vorstandsmitglieder, externe Prüferinnen und Prüfer sowie Dienstleister.

Unsere Referenten



Daniel Schmidt

Prüfungsleiter
Hannover

Daniel Schmidt besitzt langjährige Prüfungserfahrung u. a. bzgl. der Prüfung von (IT-)Auslagerungen bei Banken und (IKT-)Dienstleistern unterschiedlicher Größe. Referent vertritt seine persönliche Auffassung und nicht diejenige irgendeiner Institution und nimmt keine offiziellen Auslegungen zu regulatorischen Sachverhalten vor.



Björn Heil

Senior Risk Controller
KfW Bankengruppe*, Frankfurt/Main

Björn Heil ist seit mehr als zehn Jahren als Senior Risk Controller im Bereich der Gesamtbanksteuerung bei der KfW Bankengruppe beschäftigt. Dort ist er insbesondere zuständig für die Weiterentwicklung von Risikoinventur, Risikostrategie und Gruppensteuerung



Falk Beyer

Diplom-Betriebswirt (FH), Prüfungsleiter Interne Revision, Banksteuerung
Sparkasse KölnBonn*

Falk Beyer ist seit zehn Jahren Prüfungsleiter in der Betriebsrevision der Sparkasse KölnBonn und ist dort zuständig für Prüfungen in den Bereichen Risikomanagement, Aufsichtsrecht und Meldewesen sowie Rechnungslegung. Vorher war er Senior Consultant bei einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an den Standorten Berlin und Düsseldorf und war dort für Landesbanken und Privatbanken prüferisch und beratend tätig.

* Die Referenten geben ausschließlich ihre persönliche Auffassung und nicht notwendigerweise die eines bestimmten Instituts, der Deutschen Bundesbank, der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde wieder. Die Referenten nehmen auch keine offizielle aufsichtliche Auslegung regulatorischer Sachverhalte vor und erbringen keine Rechtsberatung.

DORA-konforme Notfall-Konzepte und BCM-Prozesse unter Einbindung der IKT-Drittdienstleister
16. September 2026, Online-Veranstaltung

Basis-Seminar Business Continuity Management (BCM)
22. September 2026, Online-Veranstaltung

Risikomanagement im Fokus der Aufsicht
23. September 2026, Online-Veranstaltung

Interne Revision Kompakt
30. September/1. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Anforderungen zum Datenqualitätsmanagement (DQM) & Beurteilung der Data-Governance
5. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

ESG-Risikomanagement, Nachhaltigkeits-Controlling und Sustainability-Scorings in der Praxis
6. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Aufbau eines aufsichtskonformen und revisionssicheren Internen Kontrollsystems (IKS)
22./23. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular
Risikoinventur im Fokus

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ /Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 14. Oktober 2026
10:00–17:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 10 BA023 W

Teilnahmegebühr

€ 780,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de